



Liebe Pflegeeltern,

Die Universität Luxemburg führt von Januar bis August 2022 die **HERO Studie** in Luxemburg durch. Es geht in der Studie darum die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf das **Wohlbefinden und die mentale Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen** zu untersuchen. Die Studie trägt dazu bei dass die Verantwortlichen Informationen zum Wohlbefinden bei Kindern in Fremdunterbringung erhalten um Problemfelder und Bedürfnisse besser zu verstehen und zu erkennen. Weitere Informationen finden sie unter: www.covid-kids.uni.lu.

Wir laden sie ein an der HERO Studie teilzunehmen. Im Folgenden finden sie weitere Informationen zu der Studie. Sollten sie sich dazu entscheiden mitzumachen, bitten wir sie den **anonymen Fragebogen** (oder Fragebögen, bei mehreren Pflegekindern) **auszufüllen** und bis zum **8ten April 2022** in dem beiliegenden und vorbezahlten Briefumschlag an die Universität Luxemburg zurückzuschicken. Bei Problemen, Bedenken oder Fragen melden sie sich bitte bei Dr Cyril Wealer (46 6644 9074, cyril.wealer@uni.lu).

WAS IST DIE HERO STUDIE?

HERO steht für den Englischen Titel der Studie „*Mental HHealth and Resilience during the COVID-19 pandemic: A nationwide study with children in Out-of-home care in Luxembourg“ (Mentale Gesundheit und Resilienz während der COVID-19-Pandemie: Eine landesweite Studie mit Kindern in der Fremdunterbringung in Luxemburg). Die Studie ist Teil des größeren Forschungsprojektes „COVID-Kids“ welches sich mit den Erfahrungen, der Entwicklung und dem Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie beschäftigt. Es geht in der HERO Studie darum das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit bei 4- bis 18-jährigen Kindern, die außerhalb der leiblichen Familie betreut werden, zu untersuchen.*

WER LEITET DIE HERO STUDIE UND WER IST NOCH DARAN BETEILIGT?

Die HERO Studie steht unter der Leitung der Universität Luxemburg (Prof. Dr. Pascale Engel de Abreu), mit Unterstützung des Office National de l'Enfance (ONE), dem Ombudsman für Kinder und Jugendliche (OKaJu), FleegeElteren Lëtzebuerg, FEDAS Luxemburg, ANCES, UNICEF Luxemburg, und Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte. Die Studie wurde durch die Ethikkommission der Universität Luxemburg geprüft und genehmigt.

WIE KÖNNEN SIE AN DER STUDIE TEILNEHMEN?

Ihnen wurde für jedes ihrer Pflegekinder im Alter zwischen 4 bis zu 18 Jahren ein Fragebogen auf Deutsch und Französisch mitgeschickt. Wenn sie an der Studie teilnehmen möchten, dann füllen sie für jedes ihrer Pflegekinder einen separaten Fragebogen in der von ihnen bevorzugten Sprache aus. Schicken sie den ausgefüllten Fragebogen (oder Fragebögen) über den normalen Postweg im beiliegenden Briefumschlag an die Universität Luxemburg. Der Umschlag ist bereits frankiert und voradressiert und kann also von Ihnen ohne Briefmarke ganz einfach verschickt werden.

IST DIE TEILNAHME FREIWILLIG UND ANONYM? WAS GESCHIEHT MIT DEN DATEN?

Sie sind nicht verpflichtet teilzunehmen. Ihr Name oder der ihres/ihrer Pflegekindes/er wird nicht gefragt. Es ist nicht möglich anhand ihrer Antworten ihre oder die Identität ihres/ihrer Pflegekindes/er herauszufinden. Dieser Brief (mit ihrem Namen und Adresse) wurde mit Hilfe des

ONE verschickt. Die Wissenschaftler der Universität Luxemburg haben keinen Zugang zu ihrem Namen oder ihrer Adresse. Das ONE hat keinen Zugang zu ihrem ausgefüllten anonymen Fragebogen. Ihre Antworten werden mit statistischen Methoden zum Zweck der Studie ausgewertet. Alle erhobenen Daten werden geschützt auf der Universität Luxemburg verarbeitet und aufbewahrt und nach 10 Jahren zerstört.

WARUM WURDEN SIE HERAUSGEWÄHLT?

Es handelt sich um eine nationale Studie. Alle Pflegeeltern von Kindern (von 4 bis zu 18 Jahren) aus dem Register des ONE die in Luxemburg leben, wurden eingeladen an der Studie teilzunehmen.

WAS SIND MÖGLICHE RISIKEN DER STUDIENTEILNAHME?

Der Fragebogen beinhaltet Fragen über Schwierigkeiten und Probleme. Die Fragen beziehen sich auf ihr Pflegekind. Sie können Fragen überspringen, die Ihnen unangenehm sind oder die Beantwortung zu jedem Moment abbrechen.

WO KÖNNEN SIE DIE ERGEBNISSE DER STUDIE SEHEN?

Wir stellen Veröffentlichungen der HERO Studie auf der Internetseite *orbilu.uni.lu* zur Verfügung. Wir werden auch über die Plattform *AEF SocialLab* und die Netzwerke unserer Studienpartner informieren.

WAS HAT ES MIT DEM „GEFÜHLSTAGEBUCH“ AUF SICH?

Das Gefühlstagebuch ist ein kleines Dankeschön für Ihre Bemühungen. Ihr Pflegekind kann das alleine oder mit Ihnen zusammen ausfüllen, wenn es möchte. Es läuft nicht immer alles toll, und es kann helfen sich täglich Zeit zu nehmen, um positive Momente des Tages einzufangen und über seine Gefühle nachzudenken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude damit!

Mit dem Zurückschicken von dem Fragebogen (oder Fragebögen), erklären Sie, dass Sie über die Studie, die Verarbeitung und Nutzen der anonymen Daten, und die Risiken der Studie informiert worden sind.

Wir stehen Ihnen bei eventuellen Fragen selbstverständlich zur Verfügung und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. Pascale ENGEL de ABREU

Dr. phil., Dipl.-Psych.

Tel: 46 6644 9779

Email: pascale.engel@uni.lu

Dr. Cyril WEALER

Dr. phil.-Psych.

Tel: 46 6644 9074

Email: cyril.wealer@uni.lu